**Zeitschrift:** bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

**Band:** 98 (2007)

**Heft:** 16

**Rubrik:** News aus dem VSE = Nouvelles de l'AES

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Rechtsfragen • Questions juridiques

# Hebt die StromVV mit Art. 26 doch Verträge auf?

Der Entwurf der Stromversorgungsverordnung (StromW) sieht in Art. 26 Abs. 1 StromW (Anpassung bestehender Vertragsverhältnisse) vor, dass die Bestimmungen von bestehenden Verträgen ihre Gültigkeit verlieren, wenn sie gegen die Vorschriften über den Netzzugang oder das Netznutzungsentgelt verstossen und wenn die Vertragsparteien diese Bestimmungen bis zum Inkrafttreten der entsprechenden Gesetzesartikel nicht einvernehmlich an die neue Rechtslage anpassen. Gemäss Art. 26 Abs. 2 StromW hat die Vertragspartei Anspruch auf einen Ausgleich in Form von Geldzahlungen oder anderen Gegenleistungen, wenn das Wegfallen von nicht mehr rechtmässigen Vereinbarungen zu einer unverhältnismässigen Benachteiligung dieser Vertragspartei führt.

## Auswirkung auf Transportrechte

Das Bundesamt für Energie hat mit Art. 26 StromVV nicht die längerfristigen Stromlieferungsverträge im Visier, sondern langfristige Verträge, mit welchen Dritten Transportrechte auf bestimmten Netzabschnitten eingeräumt wurden. Solche Transportrechte können verschieden gestaltet sein. Entweder sie räumen ein schlichtes Transportrecht mit einer Entschädigung ein (abhängig vom Volumen), oder der Berechtigte hat eine bestimmte Kapazität zur Verfügung und entschädigt diese unabhängig von der effektiven Nutzung. Die Entschädigung umfasst dann meistens einmalig den Anteil an den Investitionskosten und die jeweils laufenden Kosten. Der Nutzungsberechtigte hat dabei eine eigentümerähnliche Stellung inne. Solche Verträge stehen neu im Widerspruch zu Art. 13 Abs. 3 StromVG, wonach solche «Privilegierungen» nicht mehr zulässig sind.

### Nichtigkeit von Verträgen

Verträge unterstehen der Privatautonomie. Die Vertragsparteien dürfen darauf vertrauen, dass Verträge eingehalten werden. Werden Verträge mit öffentlichen Unternehmen geschlossen, werden dem Vertragspartner unter Umständen wohlerworbene Rechte eingeräumt. Verträge, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gegen eine Norm des öffentlichen Rechts verstossen, sind nicht in jedem Fall nichtig. Vielmehr sind sie nur dann nichtig, wenn diese Rechtsfolge vom Gesetz ausdrücklich vorgesehen wird oder sich aus dem Sinn und Zweck der verletzten Norm ergibt, weil sich die Nichtigkeit als angemessene Folge erweist.

### Schwerer Eingriff in bestehende Rechtsverhältnisse

Erst recht trifft dies bei Verträgen zu, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültig waren und sich der Widerspruch mit einer Norm des öffentlichen Rechts erst wie vorliegend durch ein neues Gesetz einstellte. Die Nichtigerklärung bestehender Verträge stellt einen starken Eingriff in die Vertragsautonomie dar. Es stellt sich daher die Frage, ob eine solche schwerwiegende Rechtsfolge überhaupt auf Verordnungsstufe angeordnet werden kann.

#### Bewusster Entscheid des Gesetzgebers

Der Gesetzgeber war sich bewusst, dass das neue StromVG Einfluss auf bestehende Verträge haben kann. In der Botschaft des Bundesrats zum StromVG heisst es, das StromVG sehe keine Bestimmungen zu bestehenden langfristigen Stromlieferungsverträgen vor, da die Stromlieferung grundsätzlich der Privatautonomie unterstehe. Es bestehe also weder eine vorzeitige Beendigung der bestehenden Verträge von Gesetzes wegen noch ein vorzeitiges Kündigungsrecht bei Inkrafttreten des StromVG. Der Gesetzgeber verwarf also ausdrücklich die Möglichkeit, im StromVG die automatische Beendigung bestehender Verträge anzuordnen, sondern überliess es den Parteien als Ausfluss der Privatautonomie, ihre Verträge entsprechend anzupassen.

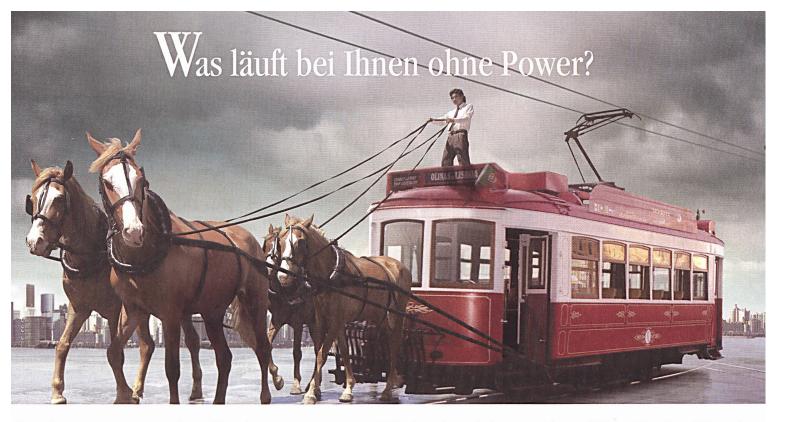
#### Überschreitung des gesetzlichen Rahmens?

Gemäss Art. 30 Abs. 2 StromVG erlässt der Bundesrat die erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Bei der StromVV handelt es sich somit um eine Vollziehungsverordnung. Diese dürfen nur dem durch das Gesetz geschaffenen Rahmen entsprechend die im Gesetz gegebenen Richtlinien ausfüllen, nicht ergänzen, insbesondere die Rechte der Betroffenen nicht einschränken oder ihnen neue Pflichten auferlegen.

Der vorgegebene gesetzliche Rahmen ist, dass das StromVG keine automatische Beendigung bestehender Verträge vorsieht. Der Gesetzgeber hat die vorzeitige Beendigung bestehender Verträge im StromVG nicht vorgesehen und diese Möglichkeit ausdrücklich verworfen. Der Bundesrat sieht nun in Art. 26 Abs. 1 StromVV vor, dass vertraglich eingeräumte Transportrechte bei Inkrafttreten des StromVG ihre Gültigkeit verlieren, womit er auf Verordnungsstufe das anordnet, was auf Gesetzesstufe bewusst verworfen wurde. Mit dieser Bestimmung geht der Bundesrat über die Normen des StromVG hinaus. Die Ungültigerklärung bestehender vertraglicher Transportrechte hätte wegen der Schwere des Eingriffs in die Privatautonomie auf Gesetzesstufe geregelt werden müssen. Daran ändert auch der finanzielle Ausgleich nichts. Art. 26 StromW erweist sich deshalb meiner Meinung nach als ungültig. Dies umso mehr, als der berechtigte Netznutzer ebenfalls der Durchleitungspflicht gemäss Art. 13 unterliegt. Der Netzbetreiber ist verpflichtet, die Durchleitung einzuräumen und mit dem Berechtigten am Netz intern abzurechnen. Dies muss jedenfalls dann gelten, wenn der am Netz Berechtigte eine eigentumsähnliche Stellung inne hat, indem er das Risiko der Investition selbst trägt. Netzbetrieb und Eigentum sind im StromVG zwei zu unterscheidende Elemente.



Allen Fuchs, Greifensee, a.fuchs@bdp.ch



Zuverlässige Energienetzwerke und Bordstromversorgung von ABB halten Ihr Verkehrsnetz sicher auf Trab. Mehr über ABB und unsere weltweit führenden Energie- und Automatisierungs-Technologien erfahren Sie unter www.abb.ch

© 2007 ABB

Power and productivity for a better world The









# Ihre Sicherheit – (unsere Kernkompetenz:

# LANZ Stromschienen 25 A - 6000 A

- LANZ EAE metallgekapselt 25 A 4000 A IP 55 für die änder- und erweiterbare Stromversorgung von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fabriken, etc. Abgangskästen steckbar.
- LANZ HE giessharzvergossen 400 A 6000 A IP 68 Die weltbeste Stromschiene. 100% korrosionsfest. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschlusselemente standard oder nach Kundenspezifikationen. Auch mit IP 68-Abgangskästen. Abrutschsicher verzahnte Befestigung (intl. pat.)

Speziell empfohlen zur Verbindung Trafo-Hauptverteilung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitälern, zum Einsatz in Sportstadien, Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und allen Aussenanlagen. Beratung, Offerte, rasche preisgünstige Lieferung weltweit von

lanz oensingen ag 4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21

 $\hfill\square$  Mich interessieren Stromschienen. Senden Sie Unterlagen.

☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. -



### \_\_\_\_\_sz lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen Telefon 062 388 21 21 www.lanz-oens.com Südringstrasse 2 Fax 062 388 24 24 info@lanz-oens-com

# Wollen Sie sich zum Patentanwalt / zur Patentanwältin ausbilden lassen? – Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

In einem Team von mehrheitlich jungen Patentanwälten können Sie die Technik und Recht verbindende, interdisziplinäre Tätigkeit des Patentanwaltes kennenlernen und mit uns die Begeisterung für sprachliche Präzision auf immer neuen, technischen Gebieten teilen.

Wir bieten einem/r jungen Kollegen/in, mit Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Elektrotechnik oder des Maschinenbaus, eine interessante Stelle als Patentanwaltskandidat/in in einem internationalen Umfeld.

Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs informieren wir Sie gern über die weiteren Einzelheiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Peter Steinegger (persönlich)
Patentanwälte SBMP
Schaad, Balass, Menzl & Partner AG
Dufourstrasse 101 / Postfach
CH-8034 Zürich

sbmp@patmark.ch www.sbmp.ch

Tel.: +41 44 387 5353 Fax: +41 44 387 5354

Sollten Sie dieses Inserat als **ausgebildeter Patentanwalt** lesen, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme ebenfalls sehr freuen.

# Rheinfelden: Das erste grosse Wasserkraftwerk Europas und vermutlich das letzte

1894 erhielten die Kraftübertragungswerke Rheinfelden (KWR) vom Kanton Aargau und 1895 vom Grossherzogtum Baden die Konzession für den Bau des Wasserkraftwerks Rheinfelden. Es war damals das erste Laufwasserkraftwerk, das in Europa gebaut wurde. Über hundert Jahre später begannen die Bauarbeiten für ein neues Werk mit - so wollte es die neue Konzession von 1989 - einer höheren Stromproduktion. Ein Besuch auf der Baustelle veranschaulicht, was es heisst, in der heutigen Zeit ein Flusskraftwerk zu bauen. Die technischen Hürden sind seit 1895 kleiner, die rechtlichen dafür umso grösser geworden. Vermutlich ist Rheinfelden das letzte neue Flusskraftwerk, das in Europa entsteht.

Beim alten Kanalwerk Rheinfelden wurde, wie früher die Technik ermöglichte, das Maschinenhaus ans Ufer gebaut, damals auf der deutschen Seite. Das Wasser wurde ebenfalls auf der deutschen Seite in einem Kanal gefasst und zum Kraftwerk geleitet. Erst später baute man weiter rheinaufwärts das Stauwehr mit 8 Wehrschützen, 3 Grundablässen, einer Flossgasse und einer Fischtreppe.

Wenige Meter flussabwärts entsteht seit 2003 das neue Flusskraftwerk Rheinfelden. Um die hydraulischen Bedingungen optimal auszunutzen, wird das Maschinenhaus auf der Schweizer Seite gebaut.

# Aufwendiger Bau von Baustellen

«Im Grunde ist es schon verrückt: Wir bauen monatelang, nur damit wir überhaupt bauen können», mit diesen Worten macht Nelly Lehmann, Leiterin des Besucherzentrums der Energiedienst in Rheinfelden, deutlich, wie aufwendig die Bauarbeiten mitten in einem Fluss sind. Damit das Wehr, mit Wehrschützen und Maschinenhaus überhaupt erstellt werden kann, müssen zuerst die Baustellen – oder besser gesagt, Baugrubenumschliessungen - gebaut werden. Hinzu kommen die Auflagen, die während der Bauarbeiten zu berücksichtigen sind: Der Rhein muss stets unge-



Der neue Fischpass auf der deutschen Seite umfasst 44 Becken und führt die Fische in den Kanal.

hindert abfliessen, und ein Hochwasserabfluss von maximal 5400 m³ (10000-jähriges Hochwasser) muss gewährleistet sein. Nebst all dem soll die Produktion des alten Kanalwerks nicht beeinträchtigt werden und die Fische darf der Neubau nicht am Aufstieg hindern.

Um das neue Wehr zu bauen, wurden daher etappenweise drei Baugruben er-



Der Kies zur Aufbereitung des Betons wird direkt am Schweizer Ufer abgebaut.

stellt. Die Arbeiten der letzten Baugrube für die Erstellung der siebten und letzten Wehrschütze und des Maschinenhauses haben bereits im Januar dieses Jahres begonnen und sind an diesem Besuchstag im Juli in vollem Gang. Längst haben die Bagger den Schutzwall mit Fels und Gestein aus dem Rhein aufgeschüttet und die Baustelle mit einer Spundwand befestigt. Wir befinden uns auf einer künstlichen Insel mitten im Fluss.

#### Baustelle von enormem Ausmass

Vor uns sind riesige Bagger mit modernster technischer Ausrüstung (siehe Kasten) dabei, den natürlichen Muschelkalk und die Betonsohle des alten Stauwehrs aufzubohren und abzutragen, Lastwagen fahren ununterbrochen hin und her, um den Fels wegzubringen und neuen in Empfang zu nehmen. 30 Meter tief soll die Grube für den Bau der Wehrschützen und des Maschinenhauses werden. Pumpen halten die Baustelle trocken.

Hinter uns, mitten im Rhein, stehen vom alten Wehr noch die letzten Mauerreste, die einst Fischpass und Flossgasse trennten, weiter oben die Pilone, welche früher die Flösser zur Flossgasse lotsten.

In Richtung deutsche Seite sind sechs der sieben neuen Wehrfelder schon in Betrieb. Am Schweizer Ufer liegt ein gerodeter und abgetragener Hügel, wo Kies für die Baustelle ausgehoben wird. Somit hat die Baustelle ihre «eigene» Kiesgrube, in der die Lastwagen den Kies für den Beton holen. Gemischt wird der Beton direkt in der Kiesgrube. «Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Grube mit dem vorigen Material aus dem Rhein aufgeschüttet und wieder bepflanzt», erklärt Nelly Lehmann.

#### Technische und rechtliche Hürden

Die Arbeiten gehen zügig voran. War man bei der ersten Baustelle anfänglich mit zwei Wochen in Verzug, so hat man diese Zeit mit der Routine später mehr als wettgemacht. Lehmann ist überzeugt, dass bereits 2010, also rund ein Jahr früher als geplant, die erste Maschine in Betrieb genommen wird. «Wir hatten während der Bauphase im Allgemeinen gute Wetterverhält-



Armierungskörbe für Betonpfeiler.

nisse, das heisst wenig Wasser.» Einzig im August 2005 wurden die Nerven und die Logistik der Verantwortlichen auf die Probe gestellt: 3500 m³ Wasser pro Sekunde flossen damals den Rhein hinunter, die Baustelle wurde aus Sicherheitsgründen geräumt, und es kam zu kleineren Schäden und einer Woche Bauverzögerung. Dagegen waren die Regenfälle im Juni dieses Jahres gar nichts. Die Prognosen des BFE zum Rheinabfluss verfolgen die Bauleute immer wieder mit Spannung.

Viel höher als die technischen Hürden waren laut Lehmann die rechtlichen. Nach der Erteilung der neuen Konzession 1989 und den ersten Planungen rechnete man mit einer 10-jährigen Frist für die Bereinigung aller Auflagen. Wegen zahlreicher Einsprachen vergingen dann aber 15 Jahre, ehe die Bagger im März 2003 in den Rhein stechen konnten. «Das war aufreibend», sagt Lehmann, «vor allem weil wir zur Einhaltung der Konzession bis spätestens Juni 2003 mit dem Bau beginnen mussten.»

	Bestehendes Kanalwerk	Neues Flusskraftwerk
Ausbauwassermenge	600 m <sup>3</sup> /s	1500 m <sup>3</sup> /s
Nettogefälle	ca. 4,2-6,0m	ca. 6,0-9,1 m
Installierte Leistung	25,7 MW	100 MW
Mittlere Jahresproduktion	185 Mio. kWh	600 Mio. kWh
Turbinentypen	8 Kaplanturbinen 6 Propellerturbinen 6 Francisturbinen	4 doppelt regulierte Rohrturbinen 1 Dotierturbine

auphase
Bauphase
ohase aschinenhaus)
betriebsetzung
sgewässer
olas



Stillleben auf der Baustelle.

Kosten [Mio. Euro]	
Neubau total	380
Maschinenhaus	≈ 280
Gesamte Wehranlage	76 (inkl. Vorbereitung)
Umweltmassnahmen	≈ 30

Die Verzögerungen hatten vorwiegend mit den Umweltmassnahmen des Neubaus zu tun. Für den Bau des Kraftwerks sind 65 Umweltauflagen einzuhalten, was Energiedienst rund 30 Mio. Euro kostet. Dazu gehören unter anderem ein Fischaufstiegsund Laichgewässer, der Erhalt der Hälfte der Gwild-Landschaft, die mit einer extra eingebauten Dozierturbine überspühlt wird, Kiesaufschüttungen usw. «Die Umwelt und ihr Schutz sind uns ein grosses Anliegen», sagt Lehmann nicht ohne Stolz. Schliesslich sieht sich Energiedienst als Produzent von ausschliesslich erneuerbarer Energie als Nischenplayer auf dem Öko-Strommarkt.

## Die vierte und letzte Etappe

Wir beenden den Rundgang auf dem neuen Stauwehr und schauen auf den neuen 44 Becken langen Fischpass und den Kanal hinunter. Das Umgehungsgewässer soll an dieser Stelle in der vierten und letzten Etappe erstellt werden. Am Ende des Kanals steht noch das alte Maschinenhaus mit dem Steg, beides soll gemäss Konzession abgerissen werden. «Den Steg würden die Rheinfelder gerne behalten», sagt Nelly Lehmann. Nach allen technischen Schwierigkeiten und nach allen Verhandlungen, die für den Kraftwerkbau Rheinfelden nötig waren, dürfte sich auch dafür eine Lösung finden. (kl)

# Baggern mit GPS - mitten im Fluss

Auf der Baustelle sind hochspezialisierte Maschinen im Einsatz. 133 Tonnen wiegt der grösste Bagger auf dem Platz. Seine Schaufel fasst 9 m³ Material. Die Maschine wurde jeweils für das Aufschütten des ersten Walls im Rhein eingesetzt. Bis zur Hälfte des Führerhauses ist sie wasserdicht. Hinten auf dem Bagger sind Antennen angebracht. Das hat seine besondere Bewandtnis: Ein GPS-System ermöglicht das präzise Ausbaggern, praktisch automatisiert. Über Satelliten wird die aktuelle Oberfläche des Geländes an eine Basisfunkstation am Ufer und von dort über die Bagger-Antennen auf einen Vermessungs-

PC in der Baggerkabine gesendet (vergleichbar mit einem Radar). Auf dem PC wird dann der so eruierte Ist-Zustand mit der programmierten Solltiefe verglichen und die auszugrabende Tiefe und Fläche errechnet. Sobald der Bagger-Fahrer die Schaufel am Boden aufsetzt, ermitteln Sensoren an der Schaufel, in welchem Winkel die Schaufel stehen und wie tief sie graben soll. Der Baggerführer braucht nur noch das Auf- und Abladen mit der Schaufel zu steuern. Insgesamt werden für den Kraftwerksbau rund 1,3 Mio. m³ Fels aus dem Unterlauf des Maschinenhauses ausgebaggert. (kl)



Dank dem GPS-System muss der Baggerfahrer nur noch das Auf- und Abladen mit der Schaufel steuern. Hinten auf dem 133 Tonnen schweren Bagger sieht man deutlich die Antennen für den Empfang.



Höhepunkt der Erlebnistage: Eine Fahrt mit dem Dampfzug.

# Grosser Erfolg für die Baselbieter Erlebnistage

Gegen 700 Personen nutzten die von der Elektra Baselland (EBL) zusammen mit der Waldenburgerbahn, der Autobus AG Liestal und der Wasserfallenbahn durchgeführten Erlebnistage. Diese richteten sich während den Sommerferien an Zuhausegebliebene, der letzte Erlebnistag fand am 10. August statt. Alle acht Ausflüge waren vollständig ausgebucht, sodass insgesamt gegen 700 Personen die Tagesreise durchs Baselbiet mitmachten. Aus Platzgründen musste sogar vielen Personen eine Absage erteilt werden. Die Erlebnistage haben alle Altersgruppen angesprochen; der jüngste Teilnehmer war dreieinhalbjährig, der älteste 85. Insbesondere die Besichtigung der Biomasseanlage in Pratteln fand grosses Interesse. Höhepunkte der Baselbieter Erlebnistage bildeten jedoch die Fahrt mit dem Dampfzug nach Waldenburg und die Trottinett-Abfahrt von der Wasserfallen hinunter nach Reigoldswil. Der grosse Erfolg ermuntert die Organisatoren, auch im nächsten Jahr wieder Baselbieter Erlebnistage mit einem neuen Programm durchzuführen. (EBL/sh)

# Papierrollen haben ausgedient

Der Verlauf von Stromleitungen und die Standorte von Verteilstationen der Elektra Baselland (EBL) werden nicht mehr in Plänen und Karten eingezeichnet. Ein elektronisches Geoinformationssystem ersetzt die bisher sechs verschiedenen Planwerke. Im Computerzeitalter übernehmen sogenannte GIS-Operateure nach und nach den Job der Zeichner. 2007 bricht definitiv eine neue

Ära an: Das Geoinformationssystem (GIS) der EBL nimmt seinen Vollbetrieb auf und tritt anstelle der mittlerweile unzähligen handgezeichneten Papierrollen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Durchschnittlich alle zwanzig Jahre waren die Papierpläne abgenutzt und mussten neu gezeichnet werden. Der Aufwand war immens. Aber auch kleine Ürsachen, wie der Bau eines neuen Hauses, bedingten immer wieder grossen Aufwand. Vier bis fünf Pläne mussten jeweils nachgeführt, eingezeichnete Leitungen ausgekratzt und neu eingezeichnet werden. (EBL/sh)

# Vorzeigemodell für künftige Wärmeversorgung

In Langendorf wurde der grösste Pelletkessel der Schweiz installiert. Er versorgt vier Schulhäuser, zwei Turnhallen und das Gemeindehaus mit Wärme. Der Nahwärmeverbund in Langendorf ist aus ökologischer, energie- und versorgungspolitischer Sicht ein Vorzeigemodell für die künftige Wärmeversorgung. Die Pelletheizung ersetzt eine Gasheizung (Gemeindehaus) und eine Ölheizung (Schulhäuser und Turnhallen). Mit einer Leistung von 800 Kilowatt, die einen Wärmebedarf von 1020 MWh pro Jahr abdeckt, ist der Pelletkessel – gemäss Holzenergie Schweiz - der grösste in der Schweiz. Das Besondere an der Anlage ist ein elektrostatischer Trockenfilter, welcher die bei Pellets ohnehin schon tiefen Feinstaub-Emissionen verhindert. Damit ist die Anlage ganz auf der Linie mit dem vom Bundesrat Leuenberger verabschiedeten Aktionsplan gegen den Feinstaub und seiner Forderung nach höherer Energieeffizienz. Realisiert wird der Nahwärmeverbund im Contracting mit der AEK. Dadurch entfallen für die Gemeinde die Investitionskosten, und sie trägt weder ein finanzielles noch ein betriebliches Risiko. (AEK/sh)



Installation des grössten Schweizer Pelletkessels.

# Karriereschritt für 26 EKZ-Lernende

26 EKZ-Lernende haben die LAP erfolgreich bestanden: 21 Elektromonteure, zwei Detailhandelsangestellte und eine Detailhandelsassistentin aus dem Geschäftsbereich Eltop sowie eine Kauffrau und ein Koch. Aufgrund der guten Wirtschaftslage konnten nahezu alle frisch gebackenen Berufsleute eine Stelle finden. Über die Hälfte der Lehrabgänger hat bei den EKZ eine Festanstellung erhalten; ein LAP-Absolvent hat seine Ausbildung zum Elektromonteur erfolgreich mit dem Fussballtraining kombiniert und schlägt nun seinen Weg zum Profifussballer ein. Seit der Gründung der EKZ vor fast 100 Jahren bildet das Unternehmen Lernende aus. Es steigerte in den vergangenen Jahren die Zahl der Lehrstellen kontinuierlich. Im kommenden neuen Lehrjahr werden insgesamt 144 junge Menschen ihre Lehre bei den EKZ absolvieren. Das sind 27 mehr als im vergangenen Jahr. Das Energieunternehmen ist vor allem in den technisch-gewerblichen Berufen einer der bedeutendsten Ausbilder im Kanton. (EKZ/sh)

# Atel plant Kleinwasserkraftwerke in der Region Olten

Die Atel Hydro AG mit Sitz in Boningen möchte die Gefällstufen der Dünnern und der Aare für die Stromproduktion nutzen. Machbarkeit, Nutzen und Kosten werden in diesem Sommer im Rahmen von drei Projektstudien abgeklärt. Atel Hydro steht dazu mit verschiedenen kommunalen und kantonalen Behörden in Kontakt. In Oensingen möchte Atel die Gefällstufe der Dünnern in der äusseren Klus nutzen und ein Kleinwasserkraftwerk mit einer Leistung von rund 130 kW erstellen. In Olten fällt die Dünnern mitten im Areal der Firma Munzinger AG über eine Gefällstufe. Die Wasserkraft liesse sich dort zur Stromerzeugung nutzen. In Schönenwerd ist die Schwelle in der Aare letzter Zeuge einer Kraftwerksanlage der Firma Bally, die bis ungefähr 1917 betrieben wurde. Gemäss Projektstudie könnte dort ein Kleinwasserkraftwerk mit rund 350 kW Leistung gebaut werden. Atel Hydro erwartet an den drei Standorten eine Jahresstromproduktion von zusammen rund 4 Mio. kWh. Dies entspricht dem mittleren Jahreskonsum von rund 1000 Haushaltungen. Die Gespräche mit den zuständigen Behörden, nähere technische Abklärungen sowie vertiefte Wirtschaftlichkeitsberechnungen werden die Grundlagen liefern, ob Atel Hydro AG die Realisation der drei Kleinwasserkraftwerke weiterverfolgen wird. Der Zeitplan ist noch völlig offen. Das Unternehmen betreibt bereits die drei grossen Wasserkraftwerke an der Aare in Niedergösgen, Ruppoldingen und in Flumenthal. Atel baut die Kleinwasserkraft seit geraumer Zeit verstärkt aus und hat in der ganzen Schweiz sowie in Italien und Norwegen zahlreiche neue Projekte angestossen. Seit 1991 betreibt das Unternehmen auf dem San Gottardo ein Kleinwasserkraftwerk mit 2 MW Leistung und 3 Mio. kWh Jahresproduktion. Die Förderung der Wasserkraft als wichtigste einheimische und erneuerbare Energiequelle entspricht nicht nur der Absicht von Atel, sondern ist auch fester Bestandteil der eidgenössischen Energiepolitik. (Atel/sh)

# Sichere Stromversorgung bei Netzüberlastung

Das schweizerische Höchstspannungsnetz ist mit dem europäischen eng verbunden. Im gesamten europäischen Stromnetz beträgt die Frequenz im Normalfall 50 Hertz. Dann sind Stromproduktion und -verbrauch im Gleichgewicht. Durch Leitungsschäden, plötzliche Produktionsschwankungen oder den Ausfall grosser Kraftwerke kann das Gleichgewicht gestört werden. Frequenzschwankungen sind die Folge. Die Frequenz ist damit ein wichtiger Indikator für die Stabilität des Netzes. Jeder Übertragungsnetzbetreiber im In- und Ausland ist verpflichtet, solche Schwankungen in seinem Höchstspannungsnetz mit vorbereiteten Massnahmen aufzufangen. Sinkt die Frequenz unter 50 Hertz, werden zuerst Leistungsreserven aktiviert. Innert Minuten können Reserve-Kraftwerke Strom produzieren und so einen Beitrag zur europäischen Netzstabilität leisten. Nützt diese Massnahme zu wenig, werden als Nächstes die Pumpen der Speicherseen abgeschaltet, um die Netzbelastung zu reduzieren. Sinkt die Frequenz immer noch und würde weiterhin im gleichen Ausmass Strom bezogen werden, würde sich die Stabilität des Stromnetzes weiter verschlechtern - womöglich bis zum Zusammenbruch des Netzes. Die in der «Union für die Koordinierung des Transports von Elektrizität» (UCTE) verbundenen Länder haben darum den sogenannten frequenzabhängigen Lastabwurf eingeführt, der bis Ende des Jahrs auch von allen Schweizer Stromnetzbetreibern eingerichtet werden muss.

## Der frequenzabhängige Lastabwurf

Als letzter Rettungsanker bei einer grossen Störung wird bei der Unterschreitung von 49 Hertz das Höchstspannungsnetz europaweit gezielt entlastet. Wie alle Schweizer Stromversorger müssen dann auch die IWB in 0,3-Hertz-Schritten jeweils 10 bis 15% des Strombedarfs im lokalen Verteilnetz abschalten. Da die Reaktionszeit

# Folgen des Unwetters für die Stromversorgung

Anfang August war ein grosser Teil der Schweiz von Überschwemmungen betroffen. Das Unwetter blieb auch für die Stromversorgung einzelner Gebiete nicht ohne Folgen. Aufgrund der starken Regenfälle wurden zum Beispiel im Netzgebiet der EBM verschiedene Transformatorenstationen überflutet. Folge davon war, dass in verschiedenen Gemeinden insgesamt 6800 Kunden von Stromunterbrüchen betroffen waren. Die Unterbrüche dauerten von 1 bis 30 Minuten. Die Transformatorenstationen «Unterer Moosweg» beim Wasserkraftwerk der Firma Ziegler AG in Grellingen wurde weggeschwemmt. Bei rund 800 Kunden in den Gemeinden Liesberg, Duggingen und Grellingen fiel nach dem Unwetter der Strom aus. Die Unterbrüche konnten erst nach dem Rückgang des Hochwassers bei den betroffenen Stationen behoben werden.

Auch bei den NOK kam es vereinzelt zu Problemen. Zur Entlastung des Rechens im Kraftwerk Eglisau mussten Turbinen abgestellt werden, womit sich der Durchfluss verringern liess. Das Treibholz stammte vorwiegend aus der Thur. Eine Rechenreinigungsmaschine des Kraftwerkes Rupperswil-Auenstein sowie einzelne Wehrteile wurden beschädigt. Die

Turbinen/Generatoren arbeiteten wegen des hohen Unterwasserpegels (Rückstau) nur mit reduzierter Leistung. Das Kraftwerk Rüchlig in Aarau wurde am frühen Donnerstagmorgen, 9. August, komplett überschwemmt. In der Maschinenhalle stand das Wasser 20 cm hoch. Das Werk wurde abgestellt, das Personal konnte sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Beim Kleinkraftwerk der Proma Energie AG in Windisch mussten Baufirmen aufgeboten werden, um das Schwemmholz zu entfernen. Die Hochwassersituation im unteren Aaretal hat sich jedoch bezüglich Notstromversorgung für das KKB noch im Laufe der Nacht soweit entspannt, dass das hydraulische Kraftwerk Beznau bereits am 9. August die geforderte Leistung wieder bereitstellen konnte. Die Anweisungen der Betriebsvorschriften, das Kernkraftwerk abzufahren, falls das hydraulische Kraftwerk einen gewissen Leistungspegel unterschreitet, kamen somit nicht zum Tragen. Auch in der Gemeinde Delsberg fiel wegen dem Unwetter die Stromversorgung aus. Die Delsberger Services industriels arbeiteten fieberhaft an der Wiederherstellung der Stromversorgung. (sh)



Bau eines Notdamms auf dem EBM-Areal.

sehr kurz sein muss, erfolgt die Abschaltung automatisch. Die IWB haben ihr Versorgungsgebiet dazu in unabhängige Gebiete unterteilt und diese in sieben Gruppen zusammengefasst. Um alle Strombezüger gleich zu behandeln, wechselt die Rangfolge unter den Gruppen jährlich oder nach einem Ereignis. Vier Gruppen sind jeweils abgestuft für den Lastabwurf aktiviert, drei sind davon ausgenommen. Damit ist die Wahrscheinlichkeit, von einem solchen Versorgungsausfall betroffen zu sein, für alle Stromkonsumenten gleich. Nach dem Ein-

satz dieser «Notbremse» kann die ursprüngliche Netzfrequenz von 50 Hertz wieder hergestellt werden, und die abgeschalteten Kunden können innerhalb von Minuten oder Stunden wieder mit Strom versorgt werden.

Der frequenzabhängige Lastabwurf schützt das Stromnetz als Ganzes und verhindert so überregionale oder gar länder- übergreifende Stromausfälle. In einem solchen Fall müsste mit einer Wiederaufbauzeit des Netzes von bis zu mehreren Tagen gerechnet werden. (IWB/sh)

## Kernkraftwerke in Revision

Am 4. August wurde das Kernkraftwerk Leibstadt zur Jahresrevision planmässig abgestellt. Für Brennelementwechsel und Unterhaltsarbeiten wurden rund 18 Tage eingeplant. Der 23. Betriebszyklus ging nach 347 Tagen zu Ende. Die Stromerzeugung seit dem 21. August 2006 liegt mit ans Netz abgegebenen 9,37 Mrd. kWh auf hohem Niveau. Insgesamt verstärken 775 Fachkräfte aus 75 in- und ausländischen Firmen die eigene Belegschaft von rund 440 Mitarbeitenden während der Revision.

Am 5. August wurde auch das Kernkraftwerk Mühleberg für die jährlichen Revisionsarbeiten und die Auswechslung der Brennelemente abgeschaltet. Für die Revision wurden etwas mehr als 4 Wochen eingeplant. In der vergangenen, im Vergleich zur vorgängigen etwas kürzeren Betriebsperiode von Anfang September 2006 bis Anfang August 2007 spiess das Kraftwerk brutto 2,97 Milliarden KWh Strom ins BKW-Netz ein. Während den Revisionsarbeiten werden die 300 Mitarbeitenden der BKW von rund 700 externen Fachkräften aus der Region sowie dem In- und Ausland unterstützt.

Der Block 2 des Kernkraftwerks Beznau wurde am 10. August planmässig für rund einen Monat zur Revision und zum Brennelementwechsel abgestellt. Die Abstellung des Kernkraftwerks beendet das am 25. August 2006 begonnene erfolgreiche Produktionsjahr. Die Stromerzeugung liegt mit 3 Mrd. kWh netto auf sehr hohem Niveau. Zur eigenen Belegschaft von rund 500 Mitarbeitenden stossen tage- und wochenweise weitere 500 Fachkräfte von Drittfirmen. (sh)

# Publication du rapport annuel du fonds écologique

BKW FMB Energie SA (FMB) a publié en août le rapport annuel du fonds écologique pour la période du 1er avril 2006 au 31 mars 2007. Les fonds recueillis grâce à la vente du produit d'éco-courant de la centrale hydroélectrique d'Aarberg certifiée naturemade star ont permis de réaliser des mesures d'amélioration écologique aux environs de la centrale. En avril 2007, la centrale hydroélectrique de Niederried-Radelfingen, elle a aussi été certifiée naturemade star. Pendant la période sous revue, 47416948 kWh d'éco-courant labellisé naturemade star ont été vendus. Un centime du supplément par kilowattheure (kWh) payé par les clients de FMB pour l'achat de ce courant vert alimente le fonds et permet de financer des mesures de valorisation et de renaturation. Depuis la certification, les mesures suivantes ont pu être réalisées: construction d'une deuxième passe à poissons accessible ainsi aux castors à proximité du barrage d'Aarberg, clôture des essais relatifs à la dotation de la Vieille Aar et à l'augmentation du débit de dotation et réalisation de divers remblais le long de l'Aar. D'autres projets, comme par exemple l'extension de la zone alluviale protégée de Radelfingen, seront mis en œuvre au cours de la prochaine année. (FMB/sh)

# Fin des travaux d'extension

BKW FMB Energie SA (FMB) a terminé les travaux d'agrandissement de la plus grande centrale photovoltaïque au monde située sur le toit du Stade de Suisse Wankdorf Bern, lesquels ont duré à peine cinq mois. La décision d'agrandir la centrale a été prise car la demande en courant solaire non subventionné est en hausse constante. Les coûts d'investissement de l'ensemble de l'installation s'élèvent au total à quelque dix millions de francs.

L'extension de la centrale solaire construite début 2005 par FMB a permis d'augmenter sa puissance de 850 à 1300 KW. Dans des conditions d'ensoleillement optimales, la production annuelle passera de quelque 800000 KWh à environ 1,2 mio. de KWh, ce qui correspond à la consommation annuelle d'une petite commune, soit 400 foyers.

Par rapport à la première étape, l'inclinaison des panneaux solaires est plus importante et permet d'augmenter la production d'électricité. Quelque 4000 m² supplémentaires ont été recouverts de panneaux solaires, portant ainsi la surface exploitée de 8000 m² à 12000 m². FMB dispose désormais de la plus grande centrale solaire au monde intégrée à un complexe sportif et ne bénéficiant d'aucune subvention. Elle poursuit ses activités de promotion de l'énergie solaire amorcées il y a 15 ans et renforce ainsi son engagement en faveur des nouvelles énergies renouvelables. (FMB/sh)

# Objektkredit für neues Unterwerk in Winterthur

Um die Stromversorgung von Töss und des Sulzerareals Stadtmitte langfristig sicherzustellen, wird beim Schulhaus Tössfeld ein neues Unterwerk errichtet. Gemäss einer Medienmitteilung des Stadtwerks Winterthur Mitte August ersetze dieses die bestehenden Anlagen Brühl und Rosenau. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat einen Kredit von 34,625 Mio. CHF. Dieser ist Teil des 1992 vom Volk bewilligten Rahmenkredites von 187 Mio. für den Spannungsumbau. (Stadtwerk Winterthur/sh)

# Baubeginn für Wasserreservoir

Wie das Stadtwerk Winterthur mitteilte, würden die Bauarbeiten für das neue Reservoir in Oberwinterthur demnächst beginnen. Bis Ende August wurden die Rodungsarbeiten am Lindberg durchgeführt. Ab Oktober erfolgen der Rückbau des ehemaligen und der Bau des neuen Reservoirs. Der Neubau ist ein wichtiges Element der Druckzone Oberwinterthur/Hegi. (Stadtwerk Winterthur/sh)

# Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Netz



Umfangreiches Ausbildungsangebot der CKW

Die CKW bietet im Ausbildungszentrum Rothenring in Reussbühl Kurse für Netzbaupersonal und technische Mitarbeitende von Energieversorgungsunternehmen sowie für Betriebselektriker von Industrie und KMU an. Das Kursangebot 2007/2008 umfasst unter anderem Arbeiten an den Niederspannung stehenden Starkstromanlagen bis 400 V. Auch Ausbildung in Bereichen der Messtechnik und Störungsbehebung gehören zum Programm. Für Netzelektriker-Lernende werden Einführungskurse und Prüfungsvorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung angeboten. Auf Anfrage werden darüber hinaus individuell aufgebaute Kurse organisiert.

Auch der VSE hat ein umfangreiches Ausbildungsangebot für Netzelektriker. Der Verband organisiert in Zusammenarbeit mit VFFK Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfung für Netzfachleute mit eidgenössischem Fachausweis und Vorbereitungskurse auf die höhere Fachprüfung für diplomierte Netzelektrikermeister/in. Diese Kurse sind die einzige höhere Ausbildungsmöglichkeit für den Beruf Netzelektriker/Netzelektrikerin in der Schweiz. Neu starten darüber hinaus ab Herbst 2007 Kurse für Leitende Monteure. Diese Kurse sind eine Ergänzung des Ausbildungsangebots für Netzelektriker. (sh)

# Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie in der Schweiz

Die nachstehenden Angaben beziehen sich sowohl auf die Erzeugung der Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung als auch der bahn- und industrieeigenen Kraftwerke (Selbstproduzenten). Quelle: Bundesamt für Energie.

# Production et consommation d'énergie électrique en Suisse

Les chiffres ci-dessous concernent à la fois les entreprises électriques livrant de l'électricité à des tiers et les entreprises ferroviaires et industrielles (autoproducteurs). Source: Office fédéral de l'énergie.

	Füllungsgrad	[%]	56,5 43,7 33,1	34,9						
	Degré de remplissage	2006	37,4 24,3 15,6	15,6 30,9 52,9	70,9 82,5 88,0	88,3 77,0 66,5				
		ار 2007	-844 -1091 -914	156 994						
	Differenz Différence	[GWh] 2006 <b>2</b>	-1042 -1120 -737	-2 1305 1879	1536 995 465	30 - 668 - 866				
Speicherung Accumulation		յ 2007	4831 3740 2826	2982						
Speich Accum	Inhalt (Monatsende) Contenu (fin du mois)	[GWh] 2006	3191 2071 1334	1332 2637 4516	6052 7047 7512	7542 6574 5675				
ng tte	Differenz Différence	[%]	7,6	2,0			5,1	2,0		
Nettoerzeugung Production nette		7 h] 2007	4845 4530 4876	4717			14251 10276 24527 2006/07	29096	10276	39372
Netto Produ	Total	8 = 6 - 7 [GWh] $2006$ 20	4504 4320 4740	4626 5596 4955	5883 4561 5391	5136 4850 4859	13564 15177 15835 14845 59421	27180	31012	58192
hen	Speicherpumpen	7 [GWh] 2006 <b>2007</b>	158 112 108	190			378 404 782	871	404	1275
Abzuziehen A déduire	Pompes d'accumulation	7 [GWh] 2006 <b>2</b> 8	204 152 136	168 301 343	379 317 227	184 148 161	492 812 923 493 2720		1735	2860
	Total	6 = 3 + 4 + 5 [GWh] 2006 <b>2007</b>	5003 4642 4984	4907			14629 10680 25309 25309	29967	10680	61052 40647
	IOIdi	6 = 3 + [GW 2006	4708 4472 4876	4794 5897 5298	6262 4878 5618	5320 4998 5020	14056 15989 16758 15338 62141			
	Übrige	5 [GWh] 006 <b>2007</b>	297 278 291	274			866 522 1388			2217
	Divers	5 [GW 2006	310 315 307	261 264 252	266 273 263	259 291 279	932 777 802 829 3340	1762		3341
	Kernkraftwerke	4 [GWh] 006 <b>2007</b>	2413 2174 2302	2313			6889 4678 11567 2006/07		4678	26278 18701
	Centrales nucléaires	4 [GW 2006	2424 2186 2417	2331 2376 1559	2073 1510 2234	2388 2327 2419	7027 6266 5817 7134 26244			
	Total hydraulisch	3 = 1 + 2 [GWh] 2006 <b>2007</b>	2293 2190 2391	2320	m 10 -	m 0 0	6874 5480 12354 12354	14249	5480	31433 19729
	Total hydraulique		1974 1971 2152	2202 3257 3487	3923 3095 3121	2673 2380 2322	6097 8946 10139 7375 32557 2005/06			
	Speicherwerke	2 [GWh] 006 <b>2007</b>	1334 1 1432 5 1384	3 1021 1 1349	2 2 8	0.8.0	4150 2370 5 6520 8 6520		1 2370	16190 10995
Landeserzeugung Production nationale	Centrales à accumulation	50	1360 3 1394 7 1235	9 868 1 1301 1450	1850 1317 1488	1462 1563 1450	3989 3619 4655 4475 16738			
Landeserzeugung Production nation	Laufwerke	1 [GWh] 006 <b>2007</b>	4 959 7 758 7 1007	4 1299 6 1811 7	r & r	7 2	3110 7 3110 4 5 2006/07			8 8734
Lande	Centrales au fil de l'eau	1 [GW 2006	614 577 917	1334 1956 2037	2073 1778 1633	1211 817 872	2108 5327 5484 2900 15819	4432		15243
			Janvier Février Mars	Avril Mai Juin	Juillet Août Septembre	Octobre Novembre Décembre	1er trimestre 2e trimestre 3e trimestre 4e trimestre Année civile	Semestre d'hiver	Semestre d'été	Annee hydro- loaiaue
			Januar Februar März	April Mai Juni	Juli August September	Oktober November Dezember	Ouartal     Ouartal     Ouartal     Ouartal     A Quartal     Kalenderjahr	Winter- halbjahr	Sommer-halbjahr	Hydrologi- sches Jahr

11   11   11   11   11   11   11   1	Nettoerzeugung Einfuhr Ausfuhr Production nette Importation Exportat	tion	tion		Ausf Expc	Ausfuhr Exportation		Überschuss Solde	SSn	Landesverbrauch Consommation d	Landesverbrauch Consommation du pays	J/S	Verluste Pertes	O.	Endverbrauch Consommatio	Endverbrauch Consommation finale	ïnale
11 = 9 - 10   12 = 8 + 11   13   14 = 12 - 13   1	Total														Total		Differenz Différence
3634         1644         928         6148         5773         -6,1         388         364         5700         200           3641         1216         707         5536         5237         -6,4         390         369         5146         4868           4069         1164         686         5904         5562         -6,8         405         382         5499         5180           4192         277         -15         4903         4702         -4,1         372         357         4599         5180           4395         -906         4791         4786         -0,1         341         341         4445         4445           -1263         -773         4791         4786         -0,1         341         341         4445           -1263         -773         4791         4786         -0,1         341         341         4445           -82         -806         4653         -773         4786         -6,8         367         4283         534           -11244         4024         4024         4024         4024         4024         4024         4024           -1828         570         -78         40	$8 = 6 - 7$ [%] [%] [WD] $\frac{1}{2000}$	9 [GWh]	'- Vh]			_		11 = 9 - [GWh]	10	12 = 8 + 17 [GWh]		[%]	13 [GWh]		14 = 12 [GWh	- 13	[%]
384         1644         928         6148         5773         -61         388         384         5760         5409	0000	2002		100				2000	7007	0002	1007		000	7007	2000	7007	
4192         1164         686         5904         5562         -5,8         405         382         5489         5180           4192         -215         4903         4702         -4,1         372         357         4531         4345           4495         -806         -773         4903         4778         -0,1         311         4450         4445           -802         -806         4650         7         4780         4457         4457         4457           -801         4528         4596         7         4596         7         4527         4457           -801         4524         4780         4780         4780         4857         4857         4857           -802         -78         1434         9488         1657         5.8         1183         1115         1405         1547           1931         422         438         436         436         4378         4877         4877           1932         480         436         436         436         436         436         436         436         436         436         436         436           1132         436         436	4504 4845 7,6 5001 4562 4320 4530 4,9 4666 4248	5001		4562 4248			3634	1644	707	6148 5536	5773	-6,1 -5,4	390	369	5760	5409	6,7
4192         277         -15         4903         4702         -4,1         372         357         4531         4445           -302         -773         4791         4786         -0,1         341         341         4495         4445           -302         4653         4653         4796         4796         4796         4445         4445           385         4596         4596         4790         4790         4790         4287         4457         4445           4630         4596         4596         4596         4790         4287         4287         4287         4287         4287         4445         4446	<b>4876</b> 2,9 4906	4906		4755			4069	1164	989	5904	5562	-5,8	405	382	5499	5180	-5,8
4495         -806         -773         4791         4786         -0,1         341         341         4450         4445           -302         4653         4653         4653         4653         4283         4283         4283           35         4561         7         4596         7         4283         4257         4283           463         4790         7         4790         7         4283         4457         4283           542         542         4790         7         4780         4457         4867         4457           868         552         5392         788         1672         582         5342         5242           1124         4024         5221         1404         4948         1624         5628         1532         4457           1993         2703         1533         62124         26060         200607         20	4626 4717 2,0 3920 4177	3920 4177	4177				4192	277	-15	4903	4702	4,1	372	357	4531	4345	4,4
-302         4653         311         4342           -1253         4650         329         4257           -601         4790         339         4257           -601         4790         339         4257           -601         4790         364         4257           542         5392         4457         5028           5727         5392         534         5028           11244         4024         2321         17588         1657         534         532           11244         4024         4024         4024         1019         1024         698         13223         8790           11244         4024         4024         434         1019         1019         12997         12997           1328         1115         434         434         1019         15057         15057           200607         200508         200607         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600         200600	5596 5559 -0,7 3517 3722	3517 3722	3722		7		4495	-805	-773	4791	4786	-0,1	341	341	4450	4445	-0,1
11244         4024         4630         347         4283         4257           601         4596         339         4257         4257           601         4790         339         4257         4257           742         5054         5054         5028         5028           8687         5727         17588         16572         534         5028           8687         -788         14347         9488         1024         698         13323         8790           19931         2703         1538         62124         26060         4342         1116         15057         12097           2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07	4955					3849		-305		4653			311		4342		
35         4596         339         4267           -601         4790         333         4267           -61         4790         4790         4467           -82         5054         4687         4687           542         5392         5392         5628           586         5727         385         5342           11244         4024         2321         17588         16572         58           19687         -830         -788         14347         9488         5342         5322           19931         2703         16173         16173         1618         1698         1587         24247           2006/07	5883 3549				~	4802		-1253		4630			347		4283		
Head	4561				()	3674		35		4596			339		4257		
-82         5054         4687         4687           542         5382         5382         4687         5028           868         2727         111         4687         5342         5342           8687         -280         17588         1657         -5,8         1118         1115         16405         15342           19931         2703         1533         62124         26060         232         1813         57782         24247           2006/07         2005/08         2005/06 <th< td=""><td>Septembre 5391 3521</td><td>3521</td><td>3521</td><td></td><td></td><td>4122</td><td></td><td>-601</td><td></td><td>4790</td><td></td><td></td><td>333</td><td></td><td>4457</td><td></td><td></td></th<>	Septembre 5391 3521	3521	3521			4122		-601		4790			333		4457		
542         5392         364         5028         5628           868         5727         385         5628         5342           11244         4024         2321         17588         16572         -5,8         1118         1115         16405         15457           8687         -1819         14347         9488         1024         698         13223         8790           19931         2703         16173         26060         4342         1818         57782         24247           2006/07         2005/05         2005/05         2006/07         2005/06         200	5136 3981	3981	3981			4063		-82		5054			367		4687		
11244         4024         2321         17588         16572         -5,8         1118         1115         16405         15457           8687         -830         -788         14347         9488         -6,8         1118         1116         16405         15457           -1819         14016         2488         1024         698         13223         8790           19931         2703         16173         26060         4342         1813         57782         24247           2006/07         2005/08         2006/07         2005/06         2006/07	4850 4107	4107	4107			3565		542		5392			364		5028		
4687 8687 -830         2321 -788         17588 14347 14347 14347 14347 14347 14347 1434 1434	4859 4364	4364	4364			3496		898		5727			385		5342		
8687         -830         -768         14347         9486         1024         698         13223         8790           19931         2703         1533         62124         26060         4342         1813         57782         24247           2006/07<	13564 14251 5,1 14573 13565	14573 13565	13565		$\stackrel{\circ}{\sim}$		1244	4024	2321	17588	16572	-5,8	1183	1115	16405	15457	-5,8
19931         2703         1533         62124         26060         4342         1813         57782         2447           2006/07         20	101/1 102/6	888	888		_ 9			-830	-/88	1434/	9466		1024	080	13323	06/90	
19931         2703         1533         62124         26060         4342         1813         57782         24247           2006/07         2005/05         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2	12452			111	11	24		1328		16173			1116		15057		
2036/07         2006/07         2006/07         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07         2005/06         2006/07 <t< td=""><td>59421 24527 21464</td><td></td><td></td><td></td><td>160</td><td></td><td>9931</td><td>2703</td><td>1533</td><td>62124</td><td>26060</td><td></td><td>4342</td><td>1813</td><td>57782</td><td>24247</td><td></td></t<>	59421 24527 21464				160		9931	2703	1533	62124	26060		4342	1813	57782	24247	
22368         6931         3649         34111         32745         -4,0         2322         2231         31789         30514           8687         -2649         -788         28363         9488         2043         698         26320         8790           31055         4282         2861         62474         42233         4365         2929         58109         39304	2005/06 <b>2006/07</b> 2005/06 <b>2006/07</b> 200	2006/07	2006/07		8				2006/07	2005/06	2006/07		2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	
8687         -2649         -788         28363         9488         2043         698         26320           31055         4282         2861         62474         42233         4365         2929         58109         3	27180 <b>29096</b> 7,0 28115 <b>26017</b> 2	28115 26017	26017		Ć.		2368	6931	3649	34111	32745	4,0	2322	2231	31789	30514	4,0
<b>31055</b> 4282 <b>2861</b> 62474 <b>42233</b> 4365 <b>2929</b> 58109	31012 <b>10276</b> 21763 <b>7899</b>			6682				-2649	-788	28363	9488		2043	869	26320	8790	
	Année hydro- 58192 <b>39372</b> 49878 <b>33916</b> logique			3916	4			4282	2861	62474	42233		4365	2929	58109	39304	



Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

**Bundesamt für Strassen ASTRA** 

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit Hauptsitz in Ittigen ist die Fachbehörde für die Strasseninfrastruktur und den individuellen Strassenverkehr in der Schweiz

# Elektroingenieur/in als Projektleiter/in

für die ASTRA-Filiale Zofingen (Ref.Nr. 47411)

Mit der Umsetzung des Neuen Finanzausgleichs (NFA) übernimmt das ASTRA die Bauherrenfunktion im Nationalstrassenbereich. Dafür wurden unter anderem fünf dezentrale Filialen gegründet. Um die neuen Aufgaben zu bewältigen, wird unser Amt personell verstärkt. Rund 200 neue Mitarbeitende werden innerhalb des laufenden und nächsten Jahres in der Zentrale und in den Filialen angestellt. Als Bauherren-Vertreter/in leiten Sie verschiedene Projekte im Nationalstrassen-Bau und -Unterhalt. Sie organisieren die gesetzeskonformen Arbeitsvergaben und überwachen sowie koordinieren die Arbeiten der internen und externen Auftragnehmenden von der Projektierung über die Ausführung bis zur Betriebsübergabe. Zudem sind Sie für die Projektadministration verantwortlich und sorgen für einen einwandfreien Informationsfluss.

Sie sind eine leistungsbereite, teamfähige und flexible Persönlichkeit mit einem Abschluss als Elektroingenieur/in ETH oder FH und mehrjähriger Projektleitungserfahrung in Verkehrs- und Kommunikationstechnik, Energieversorgung sowie Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen von Infrastrukturobjekten. Sie fühlen sich im Projektmanagement zu Hause und arbeiten gerne interdisziplinär. Dank Ihrer Kenntnisse einer zweiten Amtssprache, Ihrer Vertrautheit mit regionalen Gepflogenheiten und Ihrem gesunden Durchsetzungsvermögen vertreten Sie die Interessen des Bauherrn Bund optimal. Wenn Sie sich in diesem Profil wiedererkennen und Sie das beschriebene Aufgabengebiet anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse: Bundesamt für Strassen ASTRA, Bereich Personal, Mühlestrasse 2, 3003 Bern-Ittigen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Thomas Weber, Chef der Filiale Zofingen, Tel.: 079 770 00 88.

Weitere interessante Stellenangebote der Bundesverwaltung finden Sie unter www.stelle.admin.ch

U

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

**Bundesamt für Strassen ASTRA** 

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit Hauptsitz in Ittigen ist die Fachbehörde für die Strasseninfrastruktur und den individuellen Strassenverkehr in der Schweiz.

# Bauingenieur/in als Projektleiter/in für die ASTRA-Filiale Zofingen (Ref.Nr. 47411)

Mit der Umsetzung des Neuen Finanzausgleichs (NFA) übernimmt das ASTRA die Bauherrenfunktion im Nationalstrassenbereich. Dafür wurden unter anderem fünf dezentrale Filialen gegründet. Um die neuen Aufgaben zu bewältigen, wird unser Amt personell verstärkt. Rund 200 neue Mitarbeitende werden innerhalb des laufenden und nächsten Jahres in der Zentrale und in den Filialen angestellt. Als Bauherren-Vertreter/in leiten Sie verschiedene Projekte im Nationalstrassen-Bau und -Unterhalt. Sie organisieren die gesetzeskonformen Arbeitsvergaben und überwachen sowie koordinieren die Arbeiten der internen und externen Auftragnehmenden von der Projektierung über die Ausführung bis zur Betriebsübergabe. Zudem sind Sie für die Projektadministration verantwortlich und sorgen für einen einwandfreien Informationsfluss.

Sie sind eine leistungsbereite, teamfähige und flexible Persönlichkeit mit einem Abschluss als Bauingenieur/in ETH oder FH sowie mehrjähriger Projektleitungserfahrung im Bereich von Verkehrsinfrastrukturen, vorzugsweise im Tunnelbau oder -unterhalt. Sie fühlen sich im Projektmanagement zu Hause und haben bereits Erfahrungen mit Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (EMK). Dank Ihrer Kenntnisse einer zweiten Amtssprache, Ihrer Vertrautheit mit regionalen Gepflogenheiten und Ihrem gesunden Durchsetzungsvermögen vertreten Sie die Interessen des Bauherrn Bund optimal. Wenn Sie sich in diesem Profil wieder erkennen und Sie das beschriebene Aufgabengebiet anspricht, freuen wir uns auf Ihre

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse: Bundesamt für Strassen ASTRA, Bereich Personal, Mühlestrasse 2, 3003 Bern-Ittigen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Thomas Weber, Chef der ASTRA-Filiale Zofingen, Tel.: 079 770 00 88.

Weitere interessante Stellenangebote der Bundesverwaltung finden Sie unter www.stelle.admin.ch

Bewerbung.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen/eine engagierte/n, zuverlässigen Mitarbeiter.

Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen die Ausprüfung, Inbetriebsetzung und Instandhaltung von elektrischen Schutzsystemen.

# Elektrotechniker/in TS

Sie haben einen Abschluss als Techniker TS oder weisen als erfahrener Berufsmann (z.B. Elektromechaniker, Elektroniker, Elektromonteur) einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der Schutztechnik in elektrischen Anlagen auf.

Sie beherrschen elektrische Prüf- und Messmethoden sowie das Vorgehen bei Inbetriebnahmen und Instandhaltungen von Schutzsystemen und sind das Arbeiten in Hochspannungsanlagen gewohnt.

Ebenfalls verfügen Sie über gute PC-Kenntnisse inkl. der gängigen Software (MS-Office, spezifische Schutz-Software). Englisch- und Französischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Wir werden Sie sorgfältig in Ihr vielseitiges Arbeitsgebiet einführen und bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit.

Fühlen Sie sich angesprochen? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

#### ZET ZIMMERLI ENERGIE-TECHNIK AG

Roland Zimmerli, Büelstrasse 29, CH-6052 Hergiswil NW Natel +41 79 647 07 80, E-Mail: roland.zimmerli@zetag.ch www.zetag.ch

Nexans Schweiz gehört zur weltweit tätigen Nexans-Gruppe und ist Marktleader im Bereich Kabel mit einem umfassenden Produktsortiment an Kabeln, Accessoires und kompl. Systemlösungen für Infrastruktur, Industrie und Building.

Mit einer industriellen Präsenz in 30 Ländern und weltweiten Vertretungen beschäftigt Nexans insgesamt 20'000 Mitarbeitende.



Arbeiten Sie gerne in einem motivierten und dynamischen Team ?

Sind Die interessiert an einer abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit mit entwicklungsfähigen Produkten? Profitieren Sie von den Sozialleistungen eines Konzerns und senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen!

#### Cornelia Boder Personalabteiluna

Nexans Schweiz AG Passwangstrasse 20 4226 Breitenbach

www.nexans.ch cornelia.boder@nexans.com Zur Ergänzung unseres Montage-Teams suchen wir:

# **■** Einen Chefmonteur Energie

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Netzelektriker oder ähnliche Berufsausbildung
- Versierte Kenntnisse der Hoch- und Mittelspannung sowie deren Zubehöre
- Gute mündliche Französischkenntnisse
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit (ca. 80%) in der Schweiz
- Gute Informatikkenntnisse
- Flexible und belastbare Führungspersönlichkeit sowie kompetenter Ansprechpartner für unsere Kundschaft

#### Ihre Funktion:

 Leitung unseres Montage-Teams Energie, in enger Zusammenarbeit mit unserem Verkaufs- und Projektbüro in 8409 Winterthur (Hegi)

Hinter jeder Leistung stecken immer Menschen und oft Kabel



Globale Kompetenz in Kabeln und Kabelsystemen

# AON

Eaton knows our strength as an organization begins with selecting the very best individuals to join our team, employees who embrace challenges and thrive in a culture of innovation and integrity.

Over the last several years, we have transformed Eaton into a diversified industrial enterprise. Eaton has over 60,000 employees, conducts business in more than 125 countries, and its businesses comprise four distinct segments:

- Fluid power systems and services for industrial, mobile & aerospace applications
- Electrical systems and components for power quality, distribution and control
- Automotive engine air management systems, power train solutions and specialty controls for performance, fuel economy and safety
- Intelligent trucks drive train systems for safety and fuel economy.

### Eaton is Seeking for a High Caliber

# **Laboratory Technician**

based at our Technical Center in Le Lieu, Vallée de Joux (VD).

#### Your mission:

Manage the electrical lab to keep high reliability of the Heinemann product line, including UL certification.

### Your responsibilities:

- > Perform electrical, climatic and mechanical tests to maintain high quality of the Heinemann products
- > Manage the UL test according to time schedule
- > Manage the inventory of electronic components
- > Provide support for certification tests, including writing of test reports
- > Maintain and improve laboratory equipments to keep UL lab certification, including calibration of all electrical devices
- > Provide technical support to all manufacturing locations during test failure
- > Develop and produce tests benches

# Your skills and qualifications:

- > Electrical background with 5-7 years experience within an electrical environment
- > Ability to work with measurement devices including data acquisition
- > Electronic knowledge, mechanical knowledge is a plus
- ➤ Good knowledge of English (ability to write and read)
- Knowledge of Windows environment (Excel, Word, Powerpoint, Access)

In addition, you will demonstrate key competencies such as rigorousness, methodology, reliability, preciseness, customer orientation, teamwork and flexibility.

This position is ideal for a person who is keen on joining a truly international company promoting a dynamic culture and sustained professional development.

## **Eaton Industries Manufacturing GmbH**

Human Resources Department Place de la Gare 1 1345 Le Lieu www.eatonjobs.com (BR 20317)